

**(NEU) BÜRGEREMPfang**

**MARKT DER VEREINE**

17. SONNTAG  
17. SEPTEMBER  
ENZAUEHALLE

11 Uhr  
Gottesdienst für Groß & Klein

12 Uhr  
Grillwurst für alle gratis

13 Uhr  
Begrüßung  
Bürgermeister Heiko Stiering

**VORSTELLUNG DER VEREINE**

**BUNTES PROGRAMM**

Tanzeinlagen  
Musik  
Hüpfburg  
Kinderclown & Ballonkünstler  
Gewinnspiel

## BREMS DICH! Schule hat begonnen!



### Schulanfangsaktion

#### Schulanfänger = Verkehrsanfänger

Nach den Sommerferien geht es wieder los: Die Schule beginnt. Für jedes Kind ist die Einschulung ein ganz besonderes Ereignis. Mit Spannung und Interesse gehen die Kinder, im wahrsten Sinne des Wortes, neue Wege. Und auch später, beim Wechsel in eine weiterführende Schule, erweitert sich mit dem neuen Schulweg der Wege-Radius, den sie bewältigen müssen.

Schulanfänger sind auch Verkehrsanfänger. Aufgrund ihres Alters und Entwicklungsstandes gehören sie im Straßenverkehr zu den schwachen Verkehrsteilnehmern. Deshalb widmen ihnen nicht nur ihre Eltern, sondern auch die Verkehrswachten und die Polizei besondere Aufmerksamkeit.

#### Brems Dich! Schule hat begonnen.

Kurz vor der ersten Stunde und auch nach Schulschluss herrscht rund um Schulen ein reges Treiben. Kinder laufen eilig zu Bus oder Bahn. Andere möchten schnell mit dem Fahrrad nach Hause oder werden von den Eltern mit dem Auto abgeholt. In diesem Durcheinander ist es wichtig, dass alle Verkehrsteilnehmer aufeinander Rücksicht nehmen und den Überblick behalten. Gerade Schulanfänger sind mit dem neuen Schulweg noch nicht ausreichend vertraut.

Die Verkehrswachten vor Ort starten jedes Jahr zum Schuljahresbeginn die Schulanfangsaktion „Brems Dich! Schule hat begonnen“. Mit leuchtend gelben Spannbändern bereits an den Ortseingängen oder in unmittelbarer Nähe von Schulen werden vor allem Autofahrer an eine vorausschauende und rücksichtsvolle Fahrweise erinnert.

Die örtlichen Verkehrswachten stehen als Ansprechpartner für alle, die mehr über die Kampagne wissen wollen, zur Verfügung. Sie freuen sich besonders über die Unterstützung und Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen, Organisationen und Kommunen.

Weitere Informationen auf Seite 3



### KINDERBASAR

-Herbst 2023- Höfen  
in der Enzauehalle

Samstag, 23. September 2023

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr

#### Verkauft werden:

Baby- und Kinderkleidung Größe 50 – 176 für die Saison Herbst und Winter, Schuhe und Stiefel, wertiges Spielzeug/Spiele, Bücher, Puzzle, Kinderwagen, Autositze, Babyausstattung u.v.m.

#### Falls Sie selbst etwas zu verkaufen haben:

Dann melden Sie sich doch als Verkäufer an unter: <http://www.basarlino.de/3248>

Teilnahmegebühr: 3,00 €, Provision: 20 % für die Elterninitiative „Purzelbaum“

**Abgabe der Waren:** 23.09.23, 08.30 - 10.00 Uhr

**Rückgabe der Waren:** 23.09.23, 16.30 - 17.00 Uhr

**\*\* Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. \*\***

**\*\* Es findet ein Kuchenverkauf (auch zum Mitnehmen) mit Kaffee-Ausschank statt. \*\***

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Elterninitiative Purzelbaum

Evangelische Kirche Höfen

# NOTDIENSTE

## ■ Ärztlicher Notfalldienst

Die Bevölkerung wird von den Ärzten der **Notfallpraxis Neuenbürg** versorgt. Notfalldienst in den Räumen des **Krankenhauses Neuenbürg** mit folgender Adresse:

**Notfallpraxis, Marxzeller Straße 46,  
75305 Neuenbürg, Tel. 01805 19292-157**

### Notdienstzeiten:

**Mo./Di./Do.: 19 Uhr bis jeweils Folgetag 7 Uhr,  
Mi., 14 Uhr bis Do., 7 Uhr; Fr., 16 Uhr bis Mo., 7 Uhr**

**Weitere Möglichkeit einer diensthabenden Notfallpraxis:**

**Allgemeine Notfallpraxis Calw  
Kreisklinikum Calw-Nagold – Kliniken Calw  
Eduard-Conz-Straße 6, 75365 Calw**

**Notdienstzeiten:** Samstag, Sonn- und Feiertag 8 bis 21 Uhr

**Allgemeine Notfallpraxis Freudenstadt  
Krankenhaus Freudenstadt**

**Karl-von-Hahn-Str. 120, 72250 Freudenstadt**

**Notdienstzeiten:** Samstag, Sonn- und Feiertag 9 bis 21 Uhr

Die **einheitliche Rufnummer** für den ärztlichen Notfalldienst lautet **116117**.

**In lebensbedrohlichen Situationen** Rettungsdienst **112**

## ■ Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

**Kreis Calw: 116117**

**Notdienstzeiten:** Samstag, Sonn- und Feiertag 8 bis 21 Uhr

## ■ Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

**Kreis Calw: 116117**

**Notdienstzeiten:** Samstag, Sonn- und Feiertag 8 bis 21 Uhr

**Notfallpraxis Kinder Freudenstadt**

**Krankenhaus Freudenstadt: 116117**

**Karl-von-Hahn-Str. 120, 72250 Freudenstadt**

**Notdienstzeiten:** Samstag, Sonn- und Feiertag 9 bis 15 Uhr

## ■ Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

**0761 12012000** Es erfolgt eine Bandansage.

Hier müssen Sie Ihre Postleitzahl angeben und im Weiteren werden Ihnen Zahnärzte heimatnah benannt.

## ■ Sonntagsdienst der Apotheken

Die Apotheken-Notdienst-Telefon-Nummer (deutschlandweit rund um die Uhr kostenfrei)

lautet: Festnetz Telefon 0800 0022833,  
mobil 22833 (0,69 Euro/min)

### Samstag, 09.09.2023

Rosen-Apotheke, Heinz-Schnauffer-Straße 45,  
75365 Calw-Heumaden (Tel. 07051 3323)

### Sonntag, 10.09.2023

Enz-Apotheke, Altwiesenstraße 2,  
75323 Bad Wildbad-Calmbach (Tel. 07081 95310)

## ■ Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

**Tel. 07231 1332966**

## Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Höfen. Herausgeber: Gemeinde Höfen an der Enz, Wildbader Straße 1, 75339 Höfen an der Enz. Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, [www.nussbaum-medien.de](http://www.nussbaum-medien.de). Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Heiko Stieringer, Wildbader Straße 1, 75339 Höfen an der Enz. Verantwortlich für "Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot. Anzeigenberatung: Außenbüro Ettlingen, Tel.: 07243 5053-0, Fax: 07243 5053-10. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: [info@gsvetrieb.de](mailto:info@gsvetrieb.de), Internet: [www.gsvetrieb.de](http://www.gsvetrieb.de)

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir möchten Sie freundlich darauf hinweisen, dass Sie zukünftig bitte bei allen Anliegen im Rathaus vorab einen Termin vereinbaren.

Wir wollen dadurch sicherstellen, dass die Mitarbeiterin oder der Mitarbeiter dann auch für Sie die Zeit hat, die für Ihr Anliegen erforderlich ist.

Hierdurch ersparen wir Ihnen unnötige Wartezeiten.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ihre Gemeindeverwaltung

## Bundesweiter Warntag 2023 - am 14.09.2023



Der Bundesweite Warntag ist ein gemeinsamer Aktionstag von Bund, Ländern und Kommunen. Er soll jährlich am zweiten Donnerstag im September stattfinden. Der Bundesweite Warntag verfolgt zwei Hauptziele: Zum einen die technische Warninfrastruktur einer Belastungsprobe zu unterziehen und zum anderen der Bevölkerung Informationen zum Thema Warnung und zu den verschiedenen Wegen, über die die Behörden Warnungen versenden, zu vermitteln.

**Das Innenministerium informiert über den bundesweiten Warntag am 14.09.2023.**

**Am Donnerstag, 14. September 2023, wird um 11:00 Uhr die zentrale Probewarnung von der Nationalen Warnzentrale im Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) über das Modulare Warnsystem (MoWaS) in Form eines Warntextes bundesweit an alle Warnmultiplikatoren geschickt, die an MoWaS angeschlossen sind (z. B. Rundfunkanstalten und Medienunternehmen).**

**Über MoWaS werden am Warntag zugleich auch die direkt angeschlossenen Warnmittel wie zum Beispiel Warn-Apps und Cell Broadcast ausgelöst. Um 11:45 Uhr wird die Nationale Warnzentrale die zentrale Probewarnung über MoWaS wieder entwarnen. Über Cell Broadcast erfolgt keine Entwarnung.**

### Informationen und Öffentlichkeitsarbeit:

Um die Öffentlichkeitsarbeit zum Warntag zu erleichtern, stehen auf der Internetseite [www.bundesweiter-warntag.de](http://www.bundesweiter-warntag.de) oder [www.warnung-der-bevoelkerung.de](http://www.warnung-der-bevoelkerung.de) Informationen über den Warntag zur Verfügung.

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) hat Flyer zum Bundesweiten Warntag für die Öffentlichkeitsarbeit veröffentlicht. Die letztjährige Flyer „Bundesweiter Warntag für Geflüchtete aus Kriegsgebieten“ und „Bürger:innen zur Warnung“ befinden sich nach Angaben des BBK derzeit im Übersetzungsprozess. Sämtliche Sprachfassungen werden sukzessive auf der BBK-Website im Medienangebot zum Bundesweiten Warntag zum Download zur Verfügung gestellt.

Diese Website soll in den nächsten Tagen online gehen. Sie finden diese unter „Weiterführende Informationen“ auf der Seite [www.bbk.bund.de/bundesweiter-warntag](http://www.bbk.bund.de/bundesweiter-warntag).

## Ihr Bürgermeister Heiko Stieringer informiert



### Schulwegtraining statt „Elterntaxis“

**Liebe Schülerinnen und Schüler,  
liebe Schulanfänger,  
liebe Eltern,**

die Sommerferien gehen zu Ende und das neue Schuljahr beginnt. Deutschlandweit treten erneut weit über 700.000 Kinder erstmals den Weg ins Klassenzimmer an. Vor Unterrichtsbeginn spielen sich dann vor vielen Grundschulen wieder chaotische Szenen ab, wenn Eltern ihre Kinder mit dem Auto bringen. Verstopfte Straßen, Zeitdruck und hektik führen nicht selten zu Unachtsamkeit und aggressivem Verhalten; wild geparkte Autos versperren Gehwege und Zufahrten. Das muss so nicht sein!



Die Deutsche Verkehrswacht (DVW) empfiehlt, Kinder den Schulweg zu Fuß und je nach örtlicher Situation bald auch allein zurücklegen zu lassen. Nach einem intensiven Schulwegtraining mit den Eltern können sie das in vielen Fällen schon ab der ersten Klasse. So eignen sie sich wichtige Kompetenzen für die sichere Verkehrsteilnahme an, sammeln wertvolle Erfahrungen und gehen durch die Bewegung wach und fit in den Unterricht.

DVW-Präsident Prof. Kurt Bodewig: „Elterntaxis schaden mehr als sie helfen. Werden Kinder mit dem Auto überall hingefahren, hemmt das ihre Entwicklung. Außerdem gefährden die vielen Fahrzeuge andere Schülerinnen und Schüler. Mit einem Schulwegtraining können Eltern mehr Eigenständigkeit und Sicherheit in den mobilen Alltag ihrer Kinder geben.“

### Das Schulwegtraining

Der kürzeste Weg ist nicht immer der sicherste. Eltern gehen gemeinsam mit ihren Kindern den Schulweg. Dabei wird jedes Abbiegen, jede Straßenüberquerung und jeder Gefahrenpunkt, beispielsweise eine Baustelle, einzeln besprochen. Das ist wichtig, weil es Schulanfängern noch schwerfällt, Zusammenhänge herzustellen und das Erlernte auf andere Situationen zu übertragen. Auch der Rückweg wird so trainiert.

Nach einigen Übungsgängen, wenn das Kind schon deutlich sicherer ist, kann ihm die „Führungsrolle“ übergeben werden und sie lotsen dann ihre Eltern. Diese korrigieren dann nur noch. Wichtig ist, dass die Strecke zu den gleichen Zeiten wie später abgelaufen wird, damit der Eindruck von Verkehrsaufkommen und Verkehrsgeschehen möglichst bekannt ist. Das Schulwegtraining muss mehrmals wiederholt werden. Dadurch prägen sich Kinder die Abläufe erst ein und können sicherer werden. Wenn sie den Schulweg souverän allein meistern, können Eltern langsam „loslassen“.

Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern einen guten und erfolgreichen Start in das neue Schuljahr und kommt stets sicher und gesund über Euren täglichen Schulweg.

Herzliche Grüße

Ihr  
Heiko Stieringer  
Bürgermeister

## Freiwillige Feuerwehr Höfen an der Enz



### Die Jugendfeuerwehr übt ...

Die nächste Übung der Jugendfeuerwehr findet am **Donnerstag, 14.09.2023, um 17.40 Uhr** statt. Die Jugendbetreuer der Feuerwehr Höfen freuen sich über eine rege Teilnahme!

## DAS LANDRATSAMT INFORMIERT

### Fahrplananpassung X63 ab 11.09.2023

Betroffen ist die Fahrt 6300007 mit der Abfahrtszeit um 7:55 Uhr ab Calw ZOB, **Höfen, Rathaus 8:36 Uhr, Höfen, Hindenburgstraße 8:37 Uhr**, Ankunft 8:59 Uhr in Bad Herrenalbb, Bahnhof.

Diese Fahrt wird auf der Relation von Calw ZOB bis Bad Wildbad Bahnhof um 10 Minuten vorgezogen.



Foto: pixabay

Hintergrund hierzu ist, dass es von den Eltern aus Oberreichenbach und Umgebung und der Schule in Bad Wildbad Anregungen gab, da die Schüler mit der X63 zur zweiten Stunde in die Schule fahren und nicht rechtzeitig am Unterricht teilnehmen können.

Die Abfahrtszeit ist um 8:09 Uhr in Oberreichenbach, Hirsch, und die Ankunftszeit in Bad Wildbad, Bhf. um 8:27 Uhr. Der Unterricht zur zweiten Stunde beginnt um 8:30 Uhr. Der Fußweg vom Bahnhof zur Schule beträgt ca. 5 - 6 Minuten.

Da der Bus aufgrund der Fahrzeit im Bereich der Stadt Calw aber nie vor 8:13 Uhr in Oberreichenbach ist oder sein kann, kommt zusätzlich noch diese Verspätung dazu. Es ist jetzt mittlerweile so, dass viele Schüler bereits zur 1. Std. fahren, um nicht unpünktlich zur 2. Std. zu sein. Es gibt Lehrer, die das Zuspätkommen nicht mehr akzeptieren, da es den Unterrichtsablauf ja nicht unerheblich stört.

Aufgrund dieser Umstände soll die betroffene Fahrt aus dem Takt gezogen werden und 10 Minuten früher ab Calw ZOB (neue Abfahrt: 7:45 Uhr) starten. Durch die Maßnahme wäre der Regiobus X63 um 8:17 Uhr in Bad Wildbad, die Schüler hätten dann genug Zeit, um rechtzeitig den Unterricht in der zweiten Stunde zu besuchen. Parallel dazu soll der Kurs in Bad Wildbad Bahnhof eine Pufferzeit von 10 Minuten haben, sodass die Linie für den zweiten Teilabschnitt wieder regulär nach gewohntem Fahrplan fährt und die Ankunft um 8:59 Uhr in Bad Herrenalbb bestehen bleibt, sodass die S1 in Richtung Karlsruhe erreicht werden kann. Für die Abfahrtszeiten in Höfen ändert sich hierdurch deshalb nichts. Trotzdem wollen wir Sie über die getroffene Entscheidung informieren.

### Lithium-Ionen-Akkus – falsch entsorgt ein brandgefährlicher Abfall

Sie sind das Herzstück vieler Elektrogeräte: Lithium-Ionen-Akkus. Und sie sind ein wichtiger Bestandteil unseres täglichen Lebens. Ob Smartphone, Tablet oder E-Bike bis hin zum Mähroboter für den Garten - ohne Lithium-Ionen-Akkus läuft nichts. Diese Akkutechnologie macht moderne Elektromobilität und die Nutzung mobiler Geräte in dieser Fülle erst möglich. Doch es gibt auch eine Schattenseite dieser „Power-Pakete“: Bei unsachgemäßer Behandlung oder falscher Entsorgung besteht die Gefahr, dass sich die Akkus entzünden. Beinahe täglich hört und liest man von Brandereignissen in Abfallsammelfahrzeugen und auf Recyclinghöfen, die mutmaßlich von solchen Akkus ausgelöst worden sind. Eine Ursache: Immer wieder werden Batterien und Akkus in der Restmülltonne oder der gelben Tonne entsorgt. „Das kann richtig gefährlich werden“, weiß Helge Jesse, Leiter der Abfallberatung der AWG Abfallwirtschaft Landkreis Calw GmbH (AWG). „Das Material aus den Tonnen wird nach deren Leerung im Sammelfahrzeug zusammengepresst. Dabei kann es zu Beschädigungen der Akkus kommen, die zur Selbstentzündung führen können.“ Die Folge: Abfallsammelfahrzeuge oder zwischengelagerte Abfälle auf Recyclinganlagen haben in der Vergangenheit scheinbar grundlos angefangen zu brennen und mussten dann aufwendig gelöscht werden.

Auch deshalb hat der Gesetzgeber eine separate Erfassung von Akkus und auch Batterien vorgeschrieben. Alle Nutzer sind ge-